

„Pfingsten fährt man in Bimbach“



[Rhön Radmarathon + RTF 07.-08.06.2014](#)

So lautete zum 25. Mal das Motto des beliebten Rhön-Events.

Der strahlende Sonnenschein lockte sage und schreibe 6084 Fahrer an, das waren fast 1000 mehr als im Vorjahr.

Zur Beliebtheit trägt insbesondere die Streckenvielfalt von 48, 75, 110, 155, 177, 202 bzw. 238/248 km bei. Bei der letztgenannten Marathon-Extrem-Distanz waren 4800 Höhenmeter zu bewältigen. Das ist wohl zurzeit die schwerste Tour in Deutschland.

Trotzdem war die Nachfrage riesig, sodass alle 2250 Startplätze vergeben waren.

Denke, dass so ziemlich für alle Fahrer bei annähernd 40 Grad das konditionelle Limit erreicht wurde.

Ich kann mich nicht erinnern, jemals so viel getrunken zu haben (müssen).

Eine große Hilfe waren da die zahlreichen und sehr gut ausgestatteten Verpflegungspunkte.

Der Sponsor „Rhön-Sprudel“ ließ niemanden auf dem Trockenen sitzen.

Also, ich habe noch nie so viel Leergut auf einer Stelle gesehen. Vielen Dank dem Spender!

Nach der Aktivität schmeckte dann aber auch ein kühles Bier sehr gut und hat den Mineralhaushalt rasch wieder belebt.

Abschließend kann ich nur sagen, dass das Landschaftsbild Rhön einfach sehr beeindruckend und zum Fahren anspruchsvoll ist.

Die Veranstaltung war auch aufgrund des guten Services ein voller Erfolg und ich werde versuchen, mit meinen Freunden nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

